



LIEDERABEND ELĪNA GARANČA AUSVERKAUFT

Montag, 1. Juni 2026, 19.30 Uhr
Stadttheater Klagenfurt

Mezzosopran **KS Elina Garanča**
Klavier **Malcolm Martineau**

Die international gefeierte Star-Mezzosopranistin Elina Garanča ist auf den großen Bühnen der Welt zu Hause und fasziniert mit stimmlichem Glanz sowie der Ausdruckskraft ihres vielseitigen Repertoires. Neben umjubelten Auftritten an renommierten Opernhäusern wie der Metropolitan Opera, dem Royal Opera House Covent Garden sowie der Bayerischen und der Wiener Staatsoper begeistert die aus Lettland stammende Künstlerin regelmäßig auch mit eindrucksvollen Liederabenden.

Für einen exklusiven Abend kehrt Elina Garanča auf Wunsch des Publikums nun nach Klagenfurt zurück. Bereits zum zweiten Mal zu Gast, gestaltet sie gemeinsam mit Malcolm Martineau – einem der gefragtesten Klavierpartner internationaler Gesangsstars – ein hochkarätiges Programm. Das außergewöhnliche Interesse an diesem Konzert unterstreicht die große Strahlkraft der Künstlerin. Bereits im Vorverkauf für Freunde und Abonent*innen des Stadttheaters Klagenfurt war der Liederabend restlos ausverkauft. Ein festlicher und glanzvoller Abschluss dieser Spielzeit.

Im Herbst führt das Stadttheater Klagenfurt seine Reihe hochkarätiger Gastspiele fort und darf erneut einen internationalen Opernstar begrüßen.

Presse Carmen Buchacher

Tel +43 463 55266 222, c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

Elīna Garanča

Mezzosopranistin

„Garanča ist eine der gefragtesten Sängerinnen der Welt ... stimmlich, musikalisch und schauspielerisch gibt es nur wenige, die ihr das Wasser reichen können“ – New York Classical Review

Die Mezzosopranistin Elina Garanča hat sich durch ihre hochgelobten Auftritte an den weltweit führenden Opernhäusern, bei Synchronorchestern und in Konzertsälen als großer Star etabliert. Sie hat das Publikum mit ihrer exquisiten Stimme, ihrer intelligenten Musikalität und ihrer fesselnden Bühnenpräsenz in ihren Bann gezogen.

In der Spielzeit 2025/26 stehen unter anderem Opernauftritte als Santuzza in Mascagnis „Cavalleria Rusticana“ an der Bayerischen Staatsoper, in der Titelrolle der „Carmen“ und als Marguerite in Berlioz' „La Damnation de Faust“ am Opernhaus Zürich sowie als Prinzessin Bouillon in Cileas „Adriana Lecouvreur“ am Teatro di San Carlo auf dem Programm. Auf der Konzertbühne begleitet Garanča Daniele Gatti und die Staatskapelle Dresden auf einer Europatournee mit Verdis „Messa di Requiem“ und tritt unter anderem in der Philharmonie de Paris, im Wiener Musikverein, in der Elbphilharmonie Hamburg, im Palau de la Música Catalana und im Auditorio Nacional de Música auf. Weitere Höhepunkte sind ihr jährliches Konzert „Advent mit Elina Garanča“ im Wiener Konzerthaus sowie eine südamerikanische Recital-Tournee mit Auftritten in São Paulo und Buenos Aires am Teatro Colón. Zu den Opernhöhepunkten der vergangenen Saison zählen die Prinzessin de Bouillon in „Adriana Lecouvreur“ am Teatro Real, Santuzza in „Cavalleria Rusticana“ und Prinzessin Eboli in „Don Carlo“ an der Wiener Staatsoper, Amneris in „Aida“ an der Metropolitan Opera und der Bayerischen Staatsoper sowie Kundry in „Parsifal“ bei den Bayreuther Festspielen. Zu ihren zahlreichen Konzertauftritten zählen Verdis „Messa di Requiem“ bei den Europäischen Wochen Passau, Menuhin Festival Gstaad sowie mit dem Philharmonia Orchestra, Mahlers Rückert-Lieder beim Lucerne Festival, eine Konzerttournee nach Hongkong, China und Taiwan mit Karel Mark Chichon sowie weitere Konzerte in der Wigmore Hall, im Teatr Wielki, im Gran Teatre del Liceu, im Wiener Konzerthaus, beim Gstaad New Year Music Festival, an der Opéra National de Paris, am Teatro di San Carlo und an der Staatsoper Unter den Linden.

Zu den Höhepunkten der vergangenen Spielzeit zählten Amneris in „Aida“ an der Deutschen Staatsoper Berlin, Prinzessin Eboli in „Don Carlo“ und Santuzza in „Cavalleria Rusticana“ am Teatro alla Scala in Mailand, Kundry in „Parsifal“ an der Wiener Staatsoper sowie Judith in „Blaubarts Burg“ am Teatro di San Carlo in Neapel. Zu ihren Konzertauftritten zählten „Blaubarts Burg“ in der Carnegie Hall sowie eine Tournee nach Japan und Südkorea mit der Metropolitan Opera, Verdis „Requiem“ in Rom unter der Leitung von Sir

Antonio Pappano und ein Liederabend für das Teatro alla Scala in Mailand mit dem Pianisten Malcolm Martineau.

Zu ihren weiteren jüngsten Auftritten zählen: ihr Debüt bei den Bayreuther Festspielen als Kundry, Dalila in „Samson et Dalila“, Carmen sowie Rollendebüts als Kundry, Prinzessin de Bouillon in „Adriana Lecouvreur“ und Amneris an der Wiener Staatsoper; Prinzessin Eboli an der Opéra national de Paris; Santuzza am Opernhaus Zürich; Octavian in einer Neuproduktion von „Der Rosenkavalier“ an der Metropolitan Opera; sowie Wiederauftritte am Royal Opera House als Dalila und Amneris. Zu ihren jüngsten Konzertauftritten zählen Mahlers Rückert-Lieder bei ihrem Debüt mit dem Chicago Symphony Orchestra unter Riccardo Muti, die „Summer Nights“-Open-Air-Gala im Schloss Schönbrunn mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin sowie das „Europakonzert“ der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Kirill Petrenko, das zur Unterstützung der Ukraine aufgeführt und weltweit aus der Great Amber Concert Hall in Liepāja übertragen wurde.

Garanča wurde in Riga, Lettland, in eine musikalische Familie hineingeboren und studierte an der Lettischen Musikakademie bei ihrer Mutter. Sie begann ihre berufliche Laufbahn als Hauskünstlerin am Südthüringischen Staatstheater in Meiningen und später an der Oper Frankfurt. Besonders berühmt ist sie für ihre Darstellung von Bizets Carmen und wurde von der New York Times nach ihrem Auftritt an der Metropolitan Opera in einer Inszenierung, die zu den meistgesehenen und erfolgreichsten „Live in HD“-Übertragungen gehörte, als „die beste Carmen seit 25 Jahren“ bezeichnet. Sie sang Carmen auch am Royal Opera House, Covent Garden, an der Wiener Staatsoper, der Bayerischen Staatsoper, am Teatro alla Scala in Mailand und im Palau de les Arts Reina Sofía in Valencia, jeweils unter großem Beifall der Kritiker.

Garanča hat zahlreiche gefeierte Alben veröffentlicht und mehrere renommierte Auszeichnungen erhalten, darunter mehrere ECHO KLASSIK-Preise wie den für die „Sängerin des Jahres“ für ihr erstes nicht-klassisches Album „Sol y Vida“. Außerdem wurde sie von Musical America als „Vocalist of the Year“ und von MIDEM als „Singer of the Year“ ausgezeichnet und erhielt eine Grammy-Nominierung. Ihr erstes Solo-Recital-Album wurde 2020 mit dem Pianisten Malcolm Martineau aufgenommen. Ihre jüngste Veröffentlichung, „Live From Salzburg“, präsentiert Christian Thielemann am Pult der Wiener Philharmoniker mit einem Programm aus Wagners Wesendonck-Liedern und Mahlers Rückert-Liedern. Eine von der Kritik gefeierte Aufnahme von Elgars „Sea Pictures“ mit Daniel Barenboim und der Staatskapelle Berlin erschien ebenfalls kürzlich bei Decca. Im Jahr 2013 wurde Garanča von der Wiener Staatsoper für ihr großes Engagement für das Haus mit dem Titel „Kammersängerin“ ausgezeichnet.

Malcolm Martineau

Begleiter

Malcolm Martineau gilt international als einer der führenden Begleiter Großbritanniens und ist weltweit an der Seite der größten Sängerinnen und Sänger aufgetreten, darunter Sir Thomas Allen, Dame Janet Baker, Florian Boesch, Elina Garanča, Dame Sarah Connolly, Angela Gheorghiu, Susan Graham, Sir Simon Keenlyside, Fatma Said, Patricia Nolz, Erin Morley, Dame Felicity Lott, Anne Sofie von Otter, Günther Groissböck und Sonya Yoncheva.

Er trat an den bedeutendsten Bühnen der Welt auf, darunter die Alice Tully Hall, das Barbican Centre, die Staatsoper Berlin, die Carnegie Hall, das Concertgebouw, Gran Teatre del Liceu, das Mariinski-Theater, die Metropolitan Opera, die Münchner Staatsoper, die Opéra de Paris und die Salle Gaveau, das Royal Opera House, die Mailänder Scala, das Sydney Opera House, das Teatro Real, das Mozarteum in Salzburg, die Suntory Hall in Tokio, das Wiener Konzerthaus, den Musikverein und die Wiener Staatsoper, die Walt Disney Hall, die Wigmore Hall sowie die Oper Zürich. Malcolm trat zudem bei den Festivals in Aix-en-Provence, Wien und Salzburg auf. Er präsentierte eigene Konzertreihen in der Wigmore Hall und beim Edinburgh Festival.

Als produktiver Aufnahmekünstler umfasst Martineaus Diskografie über 100 CDs, darunter die folgenden preisgekrönten Aufnahmen: „The Vagabond“ mit Sir Bryn Terfel (Gramophone Award), „Songs of War“ mit Sir Simon Keenlyside (Grammy und Gramophone Awards), Schumann- und Mahler-Lieder mit Florian Boesch (BBC Music Magazine Award), Mahler-Lieder mit Christiane Karg (Diapason d’or) und „El Nour“ mit Fatma Said (Gramophone Award).

Malcolm ist Professor für Klavierbegleitung an der Royal Academy of Music sowie Ehrendoktor und International Fellow of Accompaniment am Royal Conservatoire of Scotland. Für seine Verdienste um die Musik und junge Sänger wurde er im Rahmen der Neujahrs-Ehrungen 2016 zum OBE ernannt.

(Stand: Oktober 2025)